

Gorbitzer Nachrichten

Informationen von und für Gorbitz Juli/August 2019



Westhang-Fest 2019 „Gorbitz tanzt“

Das Kinder-Fest der Vonovia im Sachsen Forum und die Familien-Meile auf der Höhenpromenade sind nun Geschichte. Es war wunderbar. Große und kleine, junge und ältere Gorbitzerinnen und Gorbitzer haben sich vergnügt, tanzten, sind flaniert und haben miteinander fröhlich gefeiert.



Ein herzlicher Dank geht an alle Gäste, an alle Künstlerinnen und Künstler, Tänzerinnen und Tänzer, an die Musikerinnen und Musiker und an alle Mitwirkenden aus Gorbitzer Kinder-, Jugend-, Kultur-, Sozial- und Bildungseinrichtungen sowie an die städtischen Förderer.

Ein großer Dank gilt der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaft e. G. für ihr Engagement, darunter bei der Gewinnung von Firmen und Unternehmen, die Geld- oder Sachspenden für die Realisierung der Familien-Meile zur Verfügung gestellt haben.



Einblick



Das Quartiersmanagement stellt vor:

Die Informations- und Kontaktstelle Mittelpunkt

Seit 2004 gibt es die Informations- und Kontaktstelle Mittelpunkt als eine Einrichtung des Dresdner Pflege- und Betreuungsvereins in Gorbitz. Diese vom Sozialamt der Landeshauptstadt Dresden geförderte Einrichtung befindet sich seit 2016 im Sachsen Forum. Durch den Eingang auf der zweiten Ebene gelangt man in die hellen und freundlichen Räume. Der Mittelpunkt ist in der Woche täglich geöffnet und hält ein breites Angebot für Erwachsene, insbesondere Erwerbslose, bereit. Wer sich austauschen und seine Zeit in Gesellschaft verbringen möchte, hat die Möglichkeit, zum offenen Treff oder Spielenachmittag, zum gemeinsamen Frühstück oder bunten Nachmittag zu kommen. Regelmäßig finden Englischgruppen für Anfänger und Fortgeschrittene statt. Für sportlich Interessierte werden Nordic Walking und Gymnastik angeboten. Auch Tischtennis und Tischfußball können vor Ort gespielt werden.



Foto: René Meinig

Monatlich neu stehen Wanderungen, Ausflüge, Vorträge und Filme auf dem Programm. Wer Fragen und Probleme mitbringt, findet bei den Mitarbeiterinnen Frau Sättler und Frau Illgen stets ein offenes Ohr. Oft hilft schon ein Gespräch bei der Orientierung. Weiterführende Beratungen gibt es zu Alltagsproblemen und Fragen zu Hartz IV. Bei Bedarf kann ein Termin für eine kostenlose Rechtberatung vereinbart werden. Manchmal geht es auch um das Finden einer neuen Zukunftsperspektive. Das kann eine Freizeitbeschäftigung sein, ein Ehrenamt oder ein neuer Job. Zwei PC-Arbeitsplätze mit Internet vor Ort und die Unterstützung der Mitarbeiterinnen bei der Suche in den verschiedenen Jobportalen bis hin zum Schreiben und Versenden von Bewerbungen machen es möglich, dass Interessierte mit versandfertigen Bewerbungen und einer neuen Perspektive nach Hause gehen können. Eine Besucherin äußerte bei ihrem letzten Besuch im Mittelpunkt: „Es gibt

ein abwechslungsreiches Angebotsprogramm. Dort treffe ich auf Menschen mit gleichen Interessen, ähnlichem Schicksal und ähnlichen Gesprächswünschen. Wenn Kosten entstehen, sind sie so angemessen, dass es mir möglich ist, diese zu bestreiten. Es ist fast meine einzige Chance, mich am sozialen Leben zu beteiligen, da alles kostet.“

Das aktuelle Programm finden Sie in der Einrichtung und auf der Internet-Seite des Vereins unter www.dpbv-online.de – dort kann auch ein Newsletter bestellt werden.

Kontakt: Sachsen Forum Ebene 2, Merianplatz 4, 01169 Gorbitz, Ansprechpartnerinnen: Juliane Sättler, Kerstin Illgen, E-Mail: mittelpunkt@dpbv-online.de, Tel.: 0351 4179260.

Sommerpause und Mobile Bürgersprechstunde Quartiersmanagement Gorbitz:

Das Stadtteilbüro Gorbitz bleibt vom 29. Juli bis 9. August 2019 geschlossen.

Die nächste Mobile Bürgersprechstunde des Quartiersmanagements im Sachsen Forum findet am Mittwoch, den 21. August 2019, von 14 bis 17 Uhr statt.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
DLG29GU

Einblick

Gorbitzer Hitzeprojekt startet in die zweite Runde

Es geht weiter: Das Projekt „Heat-ResilientCity“ – Hiterobuste Stadt, kurz HRC, wird in diesen Sommer fortgesetzt. Auf dem Gorbitzer Westhangfest am 16. Juni stellte das HRC-Team die Ergebnisse der ersten Projektetappe vor und startete gleichzeitig mit der zweiten Anwohnerbefragung zum Thema Hitze. Während die Kinder Sonnenhüte basteln oder am Glücksrad tolle Preise gewinnen konnten, wurden die Gorbitzerinnen und Gorbitzer an einer Karte selbst aktiv: Wo genau wünschen sich die Menschen mehr Bäume? Wo sollen Trinkbrunnen oder mehr Sitzbänke im Schatten aufgestellt werden? Die Verortung dieser konkreten Vorschläge im Projektgebiet hilft dem Projektteam dabei, Bewohnerorientierte Klimaanpassungsmaßnahmen im Freiraum umzusetzen.

Bereits im Sommer 2018 waren die Forscherinnen und Forscher des Instituts für Stadtforschung, Planung



und Kommunikation der FH Erfurt (ISP) gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dresdner Umweltamtes auf Straßen und Plätzen in Dresden Gorbitz unterwegs. Insgesamt 178 Gorbitzerinnen und Gorbitzer brachten ihre Meinungen und Einschätzungen zur Hitzebelastung im Stadtteil und in ihren Wohnungen sowie zu möglichen künftigen Anpassungsmaßnahmen an sommerliche Hitze ein.

Temperaturmessungen des letzten

Jahres zeigten, dass es auch in den Wohngebäuden oftmals zu warm ist. Die Eisenbahner-Wohnungsbau genossenschaft Dresden eG, die Hochschule für Technik und Wirtschaft, das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und das Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden haben deshalb gemeinsam Maßnahmen erarbeitet, die zu einer

spürbar verminderten Hitzebelastung im Innenraum führen sollen. Im Zuge der aktuell laufenden Sanierungsarbeiten an drei Hochhäusern am Leutewitzer Ring werden außenliegende Verschattungssysteme, eine spezielle Dämmschicht unter dem Dach sowie eine verbesserte Zentrallüftung angebracht. Nach Beendigung der Bauarbeiten sollen Temperaturmessungen die Effekte und Wirksamkeit der Neuerungen prüfen.

Nächste Veranstaltung:
Ausstellung „Eine Stadt kühlt runter – Gemeinsam für mehr Lebensqualität im Sommer“ vom 01. Juli bis 13. Juli 2019 im dresden.karree und nachfolgend bis 27. Juli 2019 im Sachsen Forum. Im Fokus der Ausstellung stehen neben dem Forschungsprojekt in Dresden-Gorbitz auch gute Praxisbeispiele der Klimaanpassung aus anderen Städten. Weitere Informationen zum Forschungsprojekt und zu den Befragungsergebnissen der Sommerumfrage 2018 gibt es unter www.heatresilientcity.de.

Quelle Fotos Westhangfest: ISP, FHE 2019



Ausblick

19.07.2019, 13.30 Uhr

Besichtigung Japanisches Palais

Mit der Linie 7 fahren wir zum Bahnhof Mitte und gehen zu Fuß zum Japanischen Palais. Wir besichtigen das Palais, die Ausstellung Erfindung der Zukunft und kehren in das Café Flora im Museum ein. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-Platz. Die Besichtigung der Ausstellung ist kostenfrei.

31.07.2019, 15 Uhr

Eröffnung der Seniorenbegegnung

Ab Juli 2019 bietet die Seniorenberatungsstelle des Dresdner Pflege- und Betreuungsverein e. V. eine Begegnungsmöglichkeit für ältere Menschen in Gorbitz an. Mit Musik und Leckereien wird gemeinsam Eröffnung gefeiert. Wo? Mittelpunkt, Sachsen Forum, Ebene 2 (neben der Apotheke) Anmeldung unter: 0351 4108943



01. und 08.08.2019, 9 bis 11 Uhr

Märchen ohne Worte

Du lernst die Märchen-Bilder der Illustratorin Warja Lavater kennen und erzählst die Geschichten mit selbst gestalteten Collagen neu. Altersgruppe 7 bis 10 Jahre. Wo? Bibliothek im Sachsen Forum. Das Angebot ist kostenlos. Anmeldung unter: 0351 4163416



02.08.2019, 13.30 Uhr

Wanderung zum Oberen Waldteich

Wir fahren mit der Linie 2 oder 7 zum Hebbelplatz, von dort mit der Buslinie 80 zur Haltestelle An der Triebe in Boxdorf und wandern ca. 30 Minuten zum Oberen Waldteich. Der Obere Waldteich (Badeteich und Frosch-Café) befindet sich auf der Flur des Moritzburger Ortsteiles Boxdorf und gehört, mit dem unmittelbar benachbarten Niederen Waldteich, zum Moritzburger Teichgebiet. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden, Amalie-Dietrich-Platz. Die Wanderung ist kostenfrei.



16.08.2019, 13.30 Uhr

Besichtigung der Schauburg und der St. Pauli Ruine

Wir fahren mit der Linie 7 zum Albertplatz, laufen durch die Alaunstraße über den Bischofsweg zum Kino Schauburg und besichtigen dieses. Dann laufen wir weiter durch die Rudolf-Leonhard-Straße zu einem außergewöhnlichen Veranstaltungsort, der St. Pauli Ruine. Begleitung: Jürgen Czytrich/Omse e. V., mobil: 0176 2052 1079. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Haltestelle Linien 2 und 7, 01169 Dresden,

Amalie-Dietrich-Platz.

Die Besichtigungen sind kostenfrei.

29.08.2019, 20 Uhr

Folk-session

Diese Folk-Abende sind offen für alle, die eine Möglichkeit suchen, ihre Instrumente mal wieder zu spielen, neue Musik und interessante Menschen kennenzulernen oder einfach nur zuzuhören. Die Sessions sind zwanglos und locker, Noten sind vorhanden.

Wo? Club Passage, 01169 Dresden, Leutewitzer Ring 5

Anfragen unter: 0351 4112665

Vorankündigung

29.09.2019, 10 bis 15 Uhr

8. Gorbitzer Westhanglauf

Alle Altersgruppen, keine Startgebühren. Eine Initiative der IG Gesundes Gorbitz.

Information und Anmeldung unter www.westhanglauf.de

Impressum:

Gorbitzer Nachrichten
Ausgabe Juli/August 2019

Gefördert mit Mitteln des
Programms „Soziale Stadt“

Verantwortlich für Inhalt, Satz und Redaktion
(gem. § 55 Abs. 2 RStV):
Jürgen Czytrich, Espenstraße 5,
01169 Dresden, info@omse-ev.de

Die Gorbitzer Nachrichten sind ein Projekt
des Omse e.V., Espenstraße 5, 01169 Dresden
Telefon: 03514139017

E-Mail: info@omse-ev.de

Vertreten durch:

Kerstin Reetz-Schulz, Andreas Schaefer

Eingetragen im Vereinsregister.

Registergericht: Registernummer: 359

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach
§27a Umsatzsteuergesetz: DE 169 148 395

Die „Gorbitzer Nachrichten“ und alle darin
enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung,
Verbreitung, – auch auszugsweise – von
Inhalten, Abbildungen und gestalteten
Anzeigen in elektronischen Medien ist nur
mit schriftlicher Genehmigung des Heraus-
gebers zulässig. Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos kann keine Haftung
übernommen werden.